

	<p>Objekt: Mausoleum der Gordiansvilla</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-812</p>
--	--

Beschreibung

Dargestellt ist das Mausoleum auf dem Gelände der Villa Gordiani in der Via Praenestina in Rom. Der spätantike Rundbau ist zweistöckig, der obere Stock ist mit einer Kuppel gewölbt. Heute fehlt ein Teil des aufgehenden Mauerwerks, das einen Einblick in das Innere ermöglicht. In der Zeichnung lagern vor dem ruinösen Gebäude Steinblöcke. Das Zusammenspiel von Monumentalität und Vergänglichkeit bilden hier den besonderen Reiz.

Henkel schuf die Zeichnung 1983 in Zusammenhang mit seiner zweiten Italienreise.

sign. u. dat. u.r.: Henkel 84

Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung, Sepiakreide
Maße: 29,7 x 42 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1984
wer Friedrich B. Henkel (1936-)
wo

[Geographischer wann
Bezug]
wer

	wo	Rom
[Zeitbezug]	wann	späte Römische Kaiserzeit-frühe Völkerwanderungszeit, spätes 2. Jh.-3. Viertel 5. Jh. n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	

Schlagworte

- Grabbau
- Ruine
- Villa
- Zeichnung